

Bushaltstelle an der Kreuzkirche im Visier

Aktion von ACE, Polizei, Verkehrswacht und WVG: Experten begutachten Lage



Bushaltestelle Kreuzkirche:
Hier steigen tägliche viele
Kinder und Jugendliche ein
und aus.

Archiv

Unter dem Motto „Nadelöhr Haltestelle“ startete der Auto Club Europa (ACE) bundesweit eine Kampagne zur Unfallverhütung. In Wolfsburg arbeitet er dabei mit Polizei, Verkehrswacht und WVG zusammen. Gemeinsam haben sich alle einen besonderen Brennpunkt dafür ausgesucht: Die Bushaltestellen an der Kreuzkirche (Laagbergstraße). Hier steigen viele Schüler

des THG ein und aus.

Mitarbeiter der Kampagne werden am Dienstag, 29. Juli, von 7 bis 8 Uhr die Situation beobachten und Daten erheben. Grund ist die besondere Gefahr für Fußgänger, die an Bushaltestellen die Fahrbahn überqueren. Mehr als vier Millionen Verletzte gab es laut Statistik bundesweit im Jahr 2012 bei Unfällen, die in Zusammenhang mit

Bussen standen. Oft werden Passanten an Haltestellen von vorbeifahrenden Autos, Motorrädern oder auch Fahrradfahrern verletzt.

In mehr als 200 Städten und Gemeinden sind deshalb jetzt Ehrenamtliche mit Checklisten unterwegs. Die WVG will Verkehrsteilnehmer auch mit Aufklebern auf ihren 80 Linienbussen aufmerksam machen. Motto:

„Nadelöhr Haltestelle. Brems mit. Fahr Schritt.“

Ergebnisse dieser Aktion werden erst im Herbst veröffentlicht, schon jetzt steht aber fest, dass viele die Verkehrsregeln nicht beachten oder nicht kennen: Ein Bus, der mit Warnblinklicht eine Haltestelle anfährt, darf nicht überholt werden; bleibt er stehen, ist ein Umfahren nur mit Schrittgeschwindigkeit erlaubt.